

## Der Hinweis auf Städte

*Ich habe in vielen Städten gewohnt;  
In Berlin kam ich im fahlen Oktober an,  
Die Hochhäuser waren von Licht bethront,  
Aus dem Unsichtbaren rollte die Untergrundbahn.  
Es tobte die Nacht. Ein Weib trat heran.  
Was tat ich hier? Zu welchem Zweck?  
Neben dem Glanz lag Dreck.  
Im Frühling fuhr ich weg.*

*Wenn ich traurig bin, fällt mir Würzburg ein,  
Das der Knabenschritt zögernd durchlief.  
Im lauen Abend floß der Main,  
Ein Wirt dumpf in den Keller rief,  
Worin der Küfer im Weindunst schlief.  
Mit gelbem Wagen fuhr die Post,  
Bratwürste rauchten auf dem Rost,  
Ein Mann trug einen Hafen Most.*

*O lange Nacht, o Mitternacht,  
Ich sitze in München, der Schlaf mich floh,  
Und höre, wie die Treppe im Dunkel kracht.  
Ich denke nach: wer geht nur so?  
Der Alpenwind? Das Fräulein Lo?  
Im blauen Krug steht Bier,  
Der Föhn faucht feucht, ein Fiebertier,  
Das Herz ist voller Streit und Gier.*

*In Mannheim war ich auch,  
Bewohnte diesen, jenen Raum,  
Vom Rhein her zog der Rauch  
Und roch nach Schiffen, Gift und Traum,  
Nach Eisenlack und Seifenschaum.  
Quadrate haben mich empört,  
Mich hat der Duft der Welt gestört,  
Ich fuhr ihm nach, berauscht, betört.*

\*